

WIRTSCHAFT



Fernsehansprache von Premier Karamanlis

Die Achsen der Finanzstrategie der Regierung zur Bekämpfung der Konjunkturkrise stellte Premier Kostas Karamanlis in einer Fernsehansprache vor. „Die weltweite Turbulenz klopft jetzt auch an die Tür Griechenlands und erfordert einen stabilen Plan und einen starken Willen zu ihrer Bekämpfung“, unterstrich der Premier und verlangte das Einverständnis aller gesellschaftlichen Gruppen und aller politischen Kräfte. Der Premier bezog sich auf die drei Achsen der Wirtschaftspolitik der Regierung: Beibehaltung des Wachstumstempos, fiskalische Sanierung, und Stützung der wirtschaftlich schwächeren Gruppen. Die Zeitumstände machen es erforderlich, dass wir

Verantwortlichkeit, Reife und Ernsthaftigkeit zeigen müssten, damit die Krise überwunden werden könne, fügte Karamanlis hinzu.

EU-Finanzminister: Bemühungen zur Bekämpfung der Finanzkrise sollen intensiviert werden

Die EU- Finanzminister haben am Dienstag auf der Sitzung des Ecofin-Rates in Brüssel beschlossen, die Bemühungen zur Bekämpfung der Finanzkrise zu intensivieren. Griechenland habe auf der Grundlage des von ihm unterbreiteten aktualisierten Stabilitätsprogramms sich dazu verbindlich verpflichtet, das Budgetdefizit unter der Grenze von 3,0 Prozent im Jahr 2011 zu halten; dies könne aber auch im Jahre 2010 geschehen, falls dies von der Kommission verlangt werde, erklärte der griechische Wirtschafts- und Finanzminister Jannis Papathanassiou nach Abschluss der Sitzung des Ecofin-Rates.

Was das Wachstumstempo der griechischen Wirtschaft im Jahr 2009 anbelangt, gebe es, so der Minister, unterschiedliche Prognosen zwischen den griechischen und den gemeinschaftlichen zuständigen Behörden. Nach Ansicht Griechenlands werde das Wachstum 2009 bei 1,1 Prozent des Bruttoinlandsproduktes liegen; die EU rechne für 2009 mit einer Wachstumsrate von 0,2 Prozent, sagte der Minister und verwies darauf, dass der Plan „realistisch und das Wachstum durchführbar“ sei.

Regierung und MIG nehmen Gespräche über die Olympic Airlines auf

Aufgenommen wurden die Gespräche zwischen den Beratern des Griechischen Staates mit der Marfin Investment Group (MIG), die Interesse am Kauf der griechischen Fluglinie Olympic Airlines (OA) bekundet hat. Transportminister Evaripidis Stylianidis erklärte, dass auch jeder andere Investor Interesse am Kauf der Olympic Airlines bekunden dürfe. „Wir schreiten voran mit Grundlage unsere Vereinbarung mit der EU-Kommission über die Olympic Airlines“, fügte der Minister hinzu.



Deutsch-Griechische
Industrie- und Handelskammer
Ελληνογερμανικό Εμπορικό
και Βιομηχανικό Επιμελητήριο

Martin Knapp: Der neue Leiter der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer

Martin Knapp hat den Posten des Geschäftsführers und Vorstandsmitgliedes der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer in einer schwierigen Zeit übernommen,

in der die internationale Wirtschaftskrise den Handel negativ beeinflusst und neue Herausforderungen bildet. Laut Knapp sind die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das bilaterale Handeln zwischen Griechenland und Deutschland noch nicht spürbar; mit einer Verschlechterung der Situation muss man jedoch rechnen. Herr Knapp war von 1988 bis 2001 er Leiter der Handelskammer in Thessaloniki ([Griechenland Zeitung](#)).

POLITIK

Außenministerin Dora Bakojanni in München

Im Rahmen der 45. Münchner Sicherheitskonferenz (6-8 Februar 2009) leitete die OSZE Vorsitzende und griechische Außenministerin Dora Bakojanni die Diskussion zum Thema „NATO, Energieversorgung, Russland und Naher Ost: die Zukunft der europäischen Sicherheit“. In ihrer Rede betonte Frau Bakojanni noch einmal Griechenlands Aufsicht, den Dialog über europäische Sicherheit zu fördern, weil Europa vor gemeinsamen Drohungen und Sicherheits Herausforderungen steht, und die OSZE immer das Forum für Dialog über Sicherheitsfragen bleibt. Die OSZE Vorsitzende unterstrich Griechenlands Bereitschaft, mit

Zustimmung aller 56 OSZE- Mitgliedsländer, einen solchen Dialog durch weitere Initiativen zu fördern. Am Ende ihrer Rede wies Frau Bakojanni auf die Notwendigkeit hin, die Arbeit der OSZE in Georgien fortzusetzen. „Unser Ziel ist wie bislang die humanitäre Arbeit. Wir sind überzeugt, dass die instabile Situation eine schwächere Präsenz der OSZE erfordert“.

Begegnungen von Außenministerin Bakojanni in Tirana

„Unserer Nachbarschaft wird hohe Priorität gegeben“, betonte Außenministerin und OSZE-Vorsitzende [Dora Bakojanni nach einem Treffen mit ihrem albanischen Amtskollegen Lulzim Basha](#). Die Ministerin hob hervor, dass die OSZE sich als einzige europäische Sicherheitsorganisation in einer einzigartigen Lage befinde, der Region bei ihrer euro-atlantischen Perspektive zu helfen. Lulzim Basha brachte seinerseits den Willen seiner Regierung zum Ausdruck, mit der OSZE für die Durchführung von freien und fairen Wahlen am 28. Juli zusammenzuarbeiten. Bakojanni kam gleichfalls mit dem Staatspräsidenten Bamir Topi, dem Ministerpräsidenten Sali Berisha und der Parlamentspräsidentin Josephine Topali sowie mit dem Erzbischof Albanien Anastasios, zusammen.



Griechische Flexibilität in turbulenten Zeiten

[Generalsekretär für Information Panos Livadas](#) hat letzte Woche (2-6. Februar) USA (Chicago, Atlanta, Washington) besucht. Während seines Besuches, Livadas traf sich mit Vertretern der amerikanischen Regierung und Repräsentanten von Organisationen der griechischen „Diaspora“ und der Medien (u.a. mit Führungskräfte des CNN).

Generalsekretär traf sich in Chicago mit Finanzminister des Staates Illinois, Alex Giannoulas und dem Bürgermeister der Stadt Richard Daley. [Livadas sprach in Atlanta im Zentrum für Internationale Studien SCIS über das Thema: „Neue Chancen in Südost-Europa. Die Rolle Griechenlands“](#). Zudem hielt er im Woodrow Wilson Zentrum einen Vortrag mit dem Thema: „Globale Krise: Griechische Flexibilität in turbulenten Zeiten“.

FEUILLETON

Milos Insel gewinnt Preis für Umweltverträglichkeit

Die griechische Insel [Milos hat den 2008 Preis für Umweltverträglichkeit des DAFNE \(Aegean Islands Network for Sustainable Development\)](#) gewonnen. Die Gemeinde Milos wurde mit diesem Preis belohnt wegen des Gebrauchs von Windgeneratoren zum Wasserentsalzung, ihres Abfallbehandlungsystems und der Wiederverwendung von Wasser zur Bewässerung. Das Projekt wurde von der Nationalen Technischen Universität Athen bewertet.

37 Gemeinden von 30 Ägäischen Inseln sind Mitglieder des 2005 eingerichteten DAFNE Netzwerks, das die nachhaltige Entwicklung durch alternative Energiequellen, sowie den alternativen Tourismus, den Umweltschutz und die Bewahrung von ägäischem Kulturerbe fördert.



Prespa-Seen werden Nationalpark



Den Rang eines Nationalparks erhält eine Fläche von 32.700 Hektar des kleinen und des großen [Prespa-Sees an der Grenze Griechenlands](#) zu Albanien und zur FYROM. Ein entsprechendes Dekret unterzeichnete [Umweltminister Jorgos Souflias](#) am Montag. Vor allem wird darin die erlaubte Nutzung des Sees neu definiert. Prespa-Seen liegen in Westmakedonien im Bezirk Florina und sind durch Ramsar Konvention als ein Feuchtgebiet von internationaler Wichtigkeit geschützt. Dem Staatsrat soll zudem ein Präsidialdekret vorgelegt werden, das 24.600 Hektar des Kastoria-Sees unter Schutz stellen soll (www.agrotravel.gr).



Fotodokumente zur Stadtgeschichte Athens

Im Athener Rathaus wurde letzte Woche der neue Fotoband „Athens – Photo Archive Documents“ vom Bürgermeister Nikitas Kaklamanis und Innenminister Prokopis Pavlopoulos präsentiert. Der Fotoband, ein Werk des [Generalsekretariats für Information und Kommunikation](#), enthält Fotografien und Hintergrundinformationen in Bezug auf die Entwicklung der Hauptstadt. Das Material repräsentiert mehr als 40 Jahre aus der Stadtgeschichte, vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis in die späten 80er Jahre.

Dekret für die Feuerbestattung

Bis Ende Februar wird das Verfahren für die Veröffentlichung des Präsidialerlasses abgeschlossen werden, welcher die Einrichtung von Anlagen für Feuerbestattung in Griechenland betreffen wird. Dies gab Innenminister Prokopis Pavlopoulos bekannt.

TIPPS DER WOCHE



Drei griechische Filme in 56. Berlinale

Am 5. Februar hob sich der Vorhang zu den 59. Internationalen Filmfestspielen Berlin. Das größte Kulturereignis Berlins lockt jährlich 16.000 Besucher zu einem der wichtigsten Events der internationalen Filmbranche.

Im Rahmen des Festivals, jedoch „außer Konkurrenz“, laufen die neuen Filme der prominenten griechischen Regisseure [Theo Angelopoulos](#) und [Kostas Gavras](#). Der Film „The dust of time“ (Der Staub der Zeit) von Angelopoulos ist ein Familiendrama - der zweite Teil einer Migrations-Trilogie, während beim „Eden à l'ouest“ (der Abschlussfilm der 59. Berlinale) von Gavras handelt es sich um ein Drama um illegale Einwanderung. Im Hauptprogramm [Panorama des Festivals](#) läuft der Film „Strella“ von [Panos Koutras](#), eine selbstfinanzierte Produktion mit Amateuren in allen Rollen.

Der Film „The dust of time“ (Der Staub der Zeit) von Angelopoulos ist ein Familiendrama - der zweite Teil einer Migrations-Trilogie, während beim „Eden à l'ouest“ (der Abschlussfilm der 59. Berlinale) von Gavras handelt es sich um ein Drama um illegale Einwanderung. Im Hauptprogramm [Panorama des Festivals](#) läuft der Film „Strella“ von [Panos Koutras](#), eine selbstfinanzierte Produktion mit Amateuren in allen Rollen.

Auf den Spuren von Joseph Beuys

Neben die thematische Ausstellung "Joseph Beuys - Greek References in his Art Work" in den Räumen der Hellenic American Union (HAU) vom 2. Februar bis 2. April 2009, bildet eine Veranstaltung in der Athener Kunstakademie den Auftakt für eine nähere Beschäftigung mit der mehr politischen Seite dieses bedeutenden Künstlers. Es sprechen und diskutieren: Roman Huber, Michael von der Lohe, Yanis Melanitis, Claudine Nierth, Giorgos Oikonomou und Rhea Thönges-Stringaris. Gast: Johannes Stüttgen. "Direkte Demokratie – eine Angelegenheit der Kunst?": Diskussion am Freitag, 13. Februar 2009 um 18 Uhr in der Athener Kunstakademie, Piräos-Str 256. In englischer Sprache. Eintritt frei, tel. +30 210 3661043.



GRIECHENLAND AKTUELL ist ein wöchentliches deutschsprachiges Magazin über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschehen in Griechenland. Herausgeber ist das [Generalsekretariat für Information der griechischen Regierung](#). Über die angegebenen Quellen können zusätzliche Hintergrundinformationen bezogen werden

Kontakt: GR.aktuell@minpress.gr

Website: www.minpress.gr/minpress/griechenlandaktuell.htm à

"Griechenland Aktuell" ist Teil des Projektes: Greek News Agenda

